

Forschungsprojekte

Grundlagenforschung und Feasability-Studien schwerpunktmäßig in den Bereichen Nachhaltige Entwicklung, Integrierte Produktpolitik, Abfallvermeidung, Altstoffbewirtschaftung und Recycling, Entwicklung logistischer Systeme, Mitgestaltung des logistischen Umfeldes, Basisarbeiten zur Evaluierung von Erfassungs- und Vermeidungspotentialen, Konzeption von Re-Distributions-Logistik-Systemen

- **FUTURE – From Use To Use by REdistribution:** Pilotprojekt zur Abfallvermeidung in zwei Stadtteilen von Bregenz und Hard (über 800 Haushalte) - von der Güter-Nutzung zur Wiedernutzung durch ReDistribution, Strategien der Nachhaltigkeit im Bereich privater Haushalte - Analyse und Bewertung fördernder und hemmender Faktoren des Konsumentenverhaltens, 2/2004-12/2005
Finanzierung: Stadtgemeinde Bregenz, Umweltministerium
BMWA – Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, 1010 Wien
OeNB – Oesterreichische Nationalbank AG, 1090 Wien
- **REPRO-FAB – ‚Reprocessing‘ gebrauchter Güter:** Eine Strategie der Nachhaltigkeit und ihre Auswirkungen auf die Lieferketten, Analyse von 6 Fallbeispielen zur Erhebung der Schlüsselfaktoren für den Erfolg/Misserfolg von Aufbereitungsstrategien, Identifikation von Schlüsseltechnologien und Grundlagen für die Entstehung eines REPRO Netzwerkes, 2004
in Kooperation mit: Productlife-Institute Geneva
Finanzierung: BMVIT – Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
3. Ausschreibung „Fabrik der Zukunft“ Wien 2003
- **Ecodesign-Lösungen und Konsumentenverhalten in einer Integrierten Produktpolitik (IPP) – ECODESIGN-Wettbewerb 1993-2001 –** Auswahl von sechs ausgezeichneten ED-Lösungen für den privaten Konsum, Analyse hinsichtlich entsprechender öko-effizienter Verhaltensweisen des Konsumenten und Schlussfolgerungen für eine Integrierte Produkt-Politik (IPP), 2002-2004
Finanzierung: BMWA – Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, 1010 Wien
OeNB – Oesterreichische Nationalbank AG, 1090 Wien
- **KRATEX 03: Studie zur Stoffstromwirtschaft im Sinn der Nachhaltigkeit / Die neue EU–Abfall- und Recyclingstrategie und Road-Pricing –** Belastung oder Chance ? – Der Entwurf der neuen EU-Abfallstrategie und die Einführung der LKW-Maut: nationale und internationale Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf eine nachhaltige Stoffstrombewirtschaftung, 2003
Finanzierung: BMWA – Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, 1010 Wien
- **WWW – Weiße Ware Wien,** der Beitrag von Mehrweg-Transportverpackungen (MTV) für Elektro-Großgeräte (Weiße Ware) zur Abfallreduktion, 2003
Finanzierung: Stadt Wien, Abfallvermeidungswettbewerb
- **EcoSolutions, Neue Wege zu nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen,** Entwicklung betrieblicher Schulungen in Form einer Workshop-Reihe und begleitender Beratung, 2003
in Kooperation mit: STENUM GmbH, 8010 Graz
Finanzierung: Stadt Wien, Abfallvermeidungswettbewerb

- EnviroMaroc 2001, Mitwirkung bei den Vorarbeiten zur inhaltlichen und didaktischen Gestaltung des Fachkongresses im Rahmen der deutsch-marokkanischen Umweltmesse in Casablanca, Eschborn/Rabat, 2001
Auftraggeber: GTZ – Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Eschborn/D
- Gratwanderungen, Kulturaustauschprojekt zwischen Österreich und Nepal, Schwerpunkt von Austria Recycling: Nachhaltigkeit und Nationalparks – Vorbereitungsarbeiten für das Jahr 2002 als „UNO-Jahr der Berge und des Ökotourismus“, 2001
Fördergeber: Außenministerium, Österreichischer Entwicklungsdienst, Österreichischer Alpenverein
- Kulturelle Faktoren der Wettbewerbsfähigkeit nachhaltiger Lösungsansätze in der Praxis – Forschungsprojekt anhand von sechs Fallbeispielen, gemeinsam mit dem Institut für Produktdauerforschung, Dir. W. Stahel, Genf 2000/2001
Auftraggeber: Landesregierung Steiermark
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- NIUR – Nachhaltige Innovative Unternehmens- und Regionalentwicklung; fachliche und didaktische Begleitung der Entwicklung eines Weiterbildungskonzeptes für die Wirtschaftsregion Kassel, Wien – Kassel, 2000
Auftraggeber: Institut für Technikwirkungs- und Innovationsforschung der GH Kassel
- Deregulierung in der Abfallwirtschaft Expertisen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Recyclingwirtschaft, in mehreren Teilen seit 1997
Auftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten
2001: Nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung – Optimierung der Rahmenbedingungen
2000: Recycling als Instrument zur ökologischen Nachhaltigkeit
1999: Europäisches Recyclingforum, Dokumentationen, Stellungnahmen und Endbericht von Austria Recycling als „National Expert“
1998: Qualitätsrichtlinien als Instrument zur Abgrenzung der Sekundärrohstoffe von Abfall
1997: Abfall – Nicht-Abfall, Expertise über den Abfall-Begriff im österreichischen, europäischen und internationalen Recht
- AbfallVORsammlung im Haushaltsbereich, Phase I: AFIS – Analyse der Faktoren individuellen Sammelverhaltens, Eigenforschung, 1996-2000
gefördert von: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie
Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten
Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank
- AbfallVORsammlung im Haushaltsbereich, Pretest "Haushaltevermessung", Grundlagenstudium, Methodentest und Perspektiven zur AbfallVORsammlung in Haushalten, 1996-1998
Auftraggeber: Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz
Bundes-Arbeiterkammer
- ÖkoLot-95 u. 97, Untersuchung der Umweltmanagementsituation in Österreichs Unternehmen, Entwicklung der betrieblichen Umwelt-Maßnahmen und -Zertifizierungen, 1997, Eigenforschung

- Mehrweg-Logistik, Grundlagenstudium für die Optimierung von Mehrweg-Systemen durch eine branchen- und regionenübergreifende Organisation, 1994
Auftraggeber: Häusle & Hofer GmbH & Co KG
- SP 20, Sammelpilot im 20. Wiener Gemeindebezirk, Pilotsammlung von Verpackungsabfällen aus Gewerbebetrieben, gemeinsam mit dem Österreichischen Institut für Verpackungswesen und dem Büro Prof. Dr. G. Vogel, Wien, 1993/94
Auftraggeber: Handelskammer Wien
- Veredelte Verpackungen, Überprüfung der Umsetzbarkeit einer spezifischen Entsorgungsschiene für beschichtete Verpackungen, 1994
Auftraggeber: Altpapier Recycling Organisation GmbH (ARO)
- Altpapiersammlung in Südtirol, Konzept zur Reorganisation, Intensivierung und Erweiterung des Altpapierrecyclings, 1993
Auftraggeber: Athesia Druck GmbH, 39100 Bozen
- Leistungsbericht der ACR, Austria ChemPack Recycling GmbH, Tätigkeiten zur Umsetzung der VerpackVO für die gesamte Branche und zur Errichtung eines österreichischen Sammel- und Verwertungssystems für gebrauchte Verpackungen chemischer Produkte, 1993
Auftraggeber: Fachverband der Chemischen Industrie
- Fett-Studie, Rekollektion gebrauchter Speiseöle und -fette aus Haushalt und Gewerbe, Erfassungs- und Verwertungskonzept, 1991
Auftraggeber: Fachverband der Nahrungs- u. Genussmittelindustrie
- LEU-KÜ-BAT, Basisstudie zur Entsorgung von Gasentladungslampen, Altbatterien und Kühlschränken in Österreich, 1991
Auftraggeber: Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft
- Kartonverpackungen für Milchprodukte – Sammelkonzept, Basisstudie und Konzeption zur Sammlung und Verwertung von Kartonverpackungen für Milchprodukte, 1990
- Einweg-Getränkeverpackungen – Recyclingkonzept, Recycling von Verpackungen unter besonderer Berücksichtigung der Einweg-Getränkeverpackungen, 1990
Auftraggeber: Fachverband der Getränkeindustrie
- Initiierung und Mitwirkung in diversen Arbeitskreisen und Fachausschüssen
 - Österr. Normeninstitut, Wirtschaftsministerium, Industrie, Fachnormenausschuss Abfallwirtschaft, Sekundärrohstoffe, Elektronikaltgeräte, Umweltmanagementsystem
 - Arbeitskreis Informationstechnologie
 - Arbeitskreis erneuerbare Rohstoffe
 - Arbeitskreis Mehrweg